



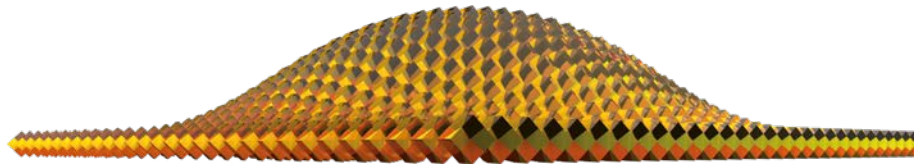
je
cs

SCRIBBELN TOTAL

DESIGNAKADEMIE SALZBURG

ein Projekt des BFI SALZBURG





Was ist Scribbeln?

Trotz modernster, elektronischer Darstellungs- und Produktionsmethoden bleiben viele der traditionellen, grafischen Instrumente unersetzbar. Von Storyboard über Architektur, von Comic bis Charakterdesign ist und bleibt das analoge Scribbeln der Anfang des Visualisierens. Illustration ist nicht von ungefähr immer schon als ein Anschaulich-machen auch zugleich ein Ans-Licht-Bringen und somit ein Erleuchten oder Glanz-verleihen gewesen. Die Sprache und Eingängigkeit des kurzen und prägnanten Bildes ist gerade in der Welt der Digitalisierung leuchtend. Denn trotz allem technischen Fortschritt und Hilfsmittel lebt die Kreativität vom und aus dem Geiste, dessen Gedanke oder Idee sich immer noch gleichsam analog ausdrückt. Das analog erstellte Markerlayout ist eine branchenübliche Darstellungsform, mit Hilfe sparsamster Mittel ausdrucksstarke Ergebnisse zu Papier zu bringen. Die Technik des Markerlayouts ermöglicht rechnerunabhängig die Vorwegnahme werblicher Maßnahmen wie Keyvisuals, Messeständen oder Filmsequenzen in Form von Scribbles, Rough-Layouts oder Storyboards. Ob als Besprechungsskizze im Meeting, planvoll angelegtes Layout oder ausgearbeitete Illustration. Sie lernen eine bewährte Methode, Ideen zu konkretisieren und die Kommunikation mit dem Kunden gerade in Zusammenhang mit komplexen Sachverhalten im Vorfeld zu erleichtern.

Geleitet von einem Meister seines Faches lernen Sie Ihre Ideen für sich und für Ihre Kunden/ innen mit flotten Strichen zu skizzieren und mit Layoutmarkern zu kolorieren. Am Beispiel des Werbelayouts erarbeiten Sie ganz konkret die typischen Arbeitsschritte vom Scribble bis zum Reinlayout. Mit etwas Übung sind Sie sodann bald in der Lage, branchenübliche Layouts auf das Papier zu zaubern und auch kritisch zu beurteilen. Mit Ihren praktischen Fertigkeiten zu Entwurf, Komposition, Perspektive, Licht und Schatten sind Sie bestens ausgerüstet in dieser Urdisziplin der visuellen Kommunikation.

Ist dieser Lehrgang für Sie geeignet?

Personen mit einer kreativen Ader, die von einem Profi lernen möchten, Ideen prägnant auf's Papier zu bringen. Kreative, die das Kreativhandwerk des analogen Visualisierens reaktivieren möchten. Personen, die schlicht Freude am Scribbeln haben.

Welche Voraussetzungen sind zu beachten?

Freude am Scribbeln, Grundkenntnisse der Freihandzeichnung, Teilnahme am Info-Abend.

Freudvolles Lernen

Der persönliche Bildungsweg und die Auseinandersetzung mit Schule prägten bei jedem von uns die Einstellung und Meinung zum Thema „Lernen“. Oft entstehen dadurch Ängste und Blockaden, die den eigenen beruflichen Werdegang negativ beeinflussen können.





Viele unserer Fähigkeiten, Neigungen, Talente und Interessen bleiben auf diese Weise verschüttet. Unter Lernen verstehen viele einen mühsamen und anstrengenden Prozess. „Neues Lernen“ versucht über persönlichkeitszentrierten Unterricht verdeckte Potentiale aufzuspüren und zu entfalten. Ziel ist es, die Freude am Denken, Lernen und kreativen Ausdruck zu wecken und das Interesse am Thema Grafik und Design zu vertiefen. In diesem Lehrgang kann es also gelingen, auf eine positive, lustvolle Lernzukunft zu blicken und die vielen frustrierenden Lernerfahrungen der Vergangenheit hinter sich zu lassen. Die Lehrbeauftragten sind bemüht, neue Erkenntnisse aus Neurobiologie und Gehirnforschung in ihre Unterrichtskonzeption einfließen zu lassen. Dies unterstützt das grundlegende Ziel, sich in freudvoller Art und Weise auf einen lebenslangen Lernprozess einzulassen. So wird Bildung als individueller nachhaltiger Wert neu entdeckt. Freuen sie sich auf einen kooperativen, kreativen Lernprozess in einer wertschätzenden, respektvollen Atmosphäre.

Welche erwachsenengerechten Methoden der Wissensvermittlung erwarten Sie im Diplomlehrgang?

Im stetigen Wechsel von kompakten theoretischen Vorträgen und dazu passenden praktischen Übungen erarbeiten sie eine breite Palette an illustrativen Fähigkeiten, die sie im Berufsalltag nutzen können. In abschließenden Gruppengesprächen wird an anschaulichen Arbeitsbeispielen die entstandene Vielfalt der Ergebnisse diskutiert.

- Selbstwirksames Lernen
- Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch
- Feedback
- Vortrag
- Diskussion
- Arbeitsaufträge

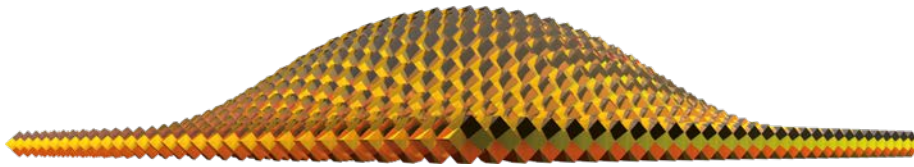
Welches Equipment wird verwendet?

Im Lehrgang inbegriffen ist ein COPIC sketch Marker Grundset (13 Stück) samt Layoutmarkerblock. Der COPIC sketch ist der Marker mit der genialen Pinselspitze und der Medium Broad-Spitze. Er ist der beliebteste Marker für all diejenigen, die ihre Ideen in wenigen Minuten als perfekte Renderings ausdrücken möchten.

Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des Lehrgangs?

- Sie erwerben fundierte Kenntnisse in den Bereichen Entwurf, Komposition, Perspektive, Licht und Schatten.
- Sie erwerben theoretische Illustratoren-Kenntnisse in den Bereichen Kostenkalkulation, Briefing und Auftragsabwicklung.
- Sie kennen die maßgeblichen Aspekte des Entwurfsprozesses auf dem Papier.
- Sie können Ihre Ideen mit flotten Strichen skizzieren und mit Layoutmarkern kolorieren.
- Am Beispiel des Werbelayouts erarbeiten wir die typischen Arbeitsschritte vom





Scribble bis zum Reinlayout.

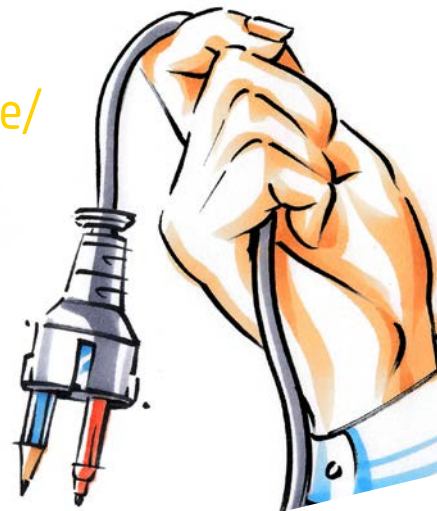
- Weiters behandeln wir die Grundlagen des Architekturlayouts, Storyboards, Characterdesigns oder Comics.
- Ihre illustrativen Fertigkeiten erlauben es Ihnen, branchenübliche Layouts auf das Papier zu zaubern. Ihre fortschreitende ästhetische Urteilskraft erlaubt es Ihnen, branchenübliche Layouts kritisch zu beurteilen.

Welche Berufsfelder und Karrierechancen eröffnen sich Ihnen?

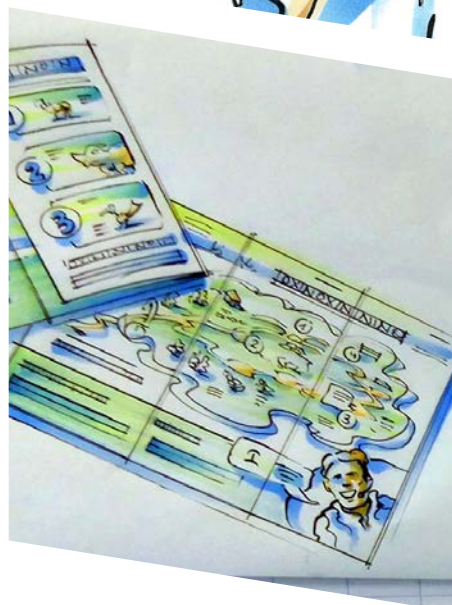
Die im Lehrgang erworbenen Fähigkeiten bieten bei entsprechender Begabung die Grundlage, um den Beruf als freischaffende/r bzw. selbstständige/r Illustrator/in zu wählen. Für die meisten Absolvent/innen des Lehrgangs jedoch wird ‚Analoges Markerlayout‘ vor allem bedeutende Zusatzleistung im Portfolio sein, der sie von Mitbewerber/innen unterscheidet, die ausschließlich rechnerbasiert arbeiten.

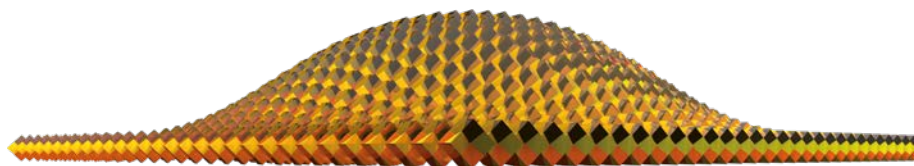


Machen Sie sich ein Bild:
<http://www.art-works-online.de/>



(Arbeitsbeispiele von Ferdinando Terelle)





Wie kommen Sie zu Ihrem diedas-Diplom?

- Mindestens 75 Prozent Anwesenheit
- Präsentation der Arbeit
- Einzel- und Gruppengespräch



Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

Bei uns erhalten Sie ein All-in-Angebot: In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Lehrgangsunterlagen sowie die Prüfungsgebühren inkludiert. Die Lehrgangskosten sowie die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

Welcher zeitliche Aufwand kommt auf Sie zu?

Über die Lehrgangsdauer von 2 Semestern finden jeweils freitags und samstags Module statt. Die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.



5020 Salzburg

Wo findet der Lehrgang statt?

Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Jakob-Haringer-Straße oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze (€ 4,00 pro Tag) zur Verfügung.

Tel.: 0662 88 30 81-0

E-Mail: info@bfi-sbg.at

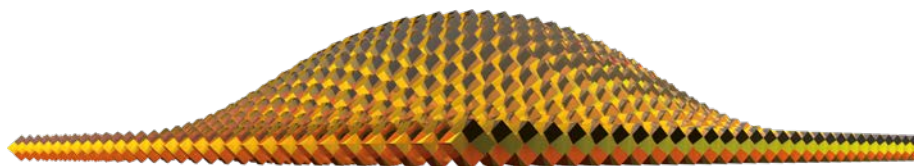
www.bfi-sbg.at

BFI Salzburg
Schillerstraße 30

Bildung. Freie Fahrt inklusive.

In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen an jedem Ihrer Kurstage die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS zu benutzen.





Wie melden Sie sich für den Lehrgang an?

Für die Anmeldung ist der Besuch des kostenlosen Info-Abends verpflichtend. Danach können Sie sich schriftlich mittels Anmeldeformular zum Lehrgang anmelden.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weiterbildung ist mit einem zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Deshalb ist eine wohlüberlegte Entscheidung vernünftig, die wir Ihnen durch umfassende Information und Beratung im Vorfeld ermöglichen wollen. Besuchen Sie unseren unverbindlichen und kostenlosen Info-Abend. Die Lehrgangslleitung erläutert Ihnen aus erster Hand Inhalt und Aufbau des Lehrgangs. Natürlich stehen wir Ihnen auch für alle weiteren Fragen gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich davor an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

BFI-Kundencenter



Telefon: +43 662 88 30 81-0

E-Mail: info@bfi-sbg.at

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8.00 – 18.30 Uhr

Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Unser Kundencenter berät Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangsstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

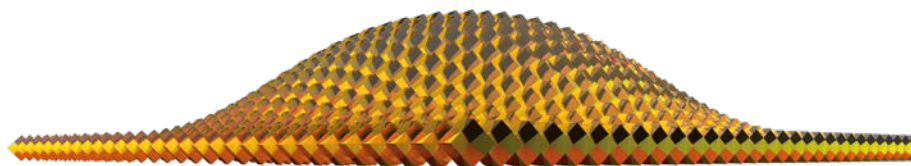




Welche Lehrgangsinhalte erwarten Sie?

Modul 1	Werbelayout
<p>In diesem ersten Modul wenden wir uns zunächst den Fragen zu: Was ist überhaupt Markerlayout? Wie sieht das Berufsfeld Illustrator/in aus und welche branchenüblichen Einsatzbereiche von Layout-Markern gibt es? Daraufhin stehen die Grundlagen des Markerlayouts und dessen Anwendungen Scribble, Rough-Layout, Storyboard, Modezeichnung, Comic, Charakterillustration usw. im Mittelpunkt. Um aber sogleich ins konkrete Illustrieren zu kommen, illustrieren sie dies an einem „Figürlichen Layout“.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Layout? • Was ist Markerlayout? • Was ist Werbelayout? • Grundlagen des Markerlayouts • Beruf und Berufsfelder • Grundlagen des Markerlayouts • Anwendungsbereiche • Anlegen von Farbflächen • Farbverläufe • Farbmischung von Farbflächen auf dem Papier
Modul 2	Produktdesign
<p>Produktvisualisierung durch Produktillustration ist ein aufstrebendes und spannendes Anwendungsfeld, dem wir uns im zweiten Modul zuwenden. Welche Perspektive wähle ich? Welche Motivvorlage gibt es? Wie erstelle ich eine Tuschkvzeichnung? Worauf ist bei der Colorierung technischer Designobjekte überhaupt zu achten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Produktillustration? • Grundlagen der Produktillustration • Illustration technischer Objekte • Perspektive am Beispiel von kompakten Objekten • Lichteinfall • Objekt- und Schlagschatten • Tuschkvzeichnung
Modul 3	Architekturdarstellung
<p>Im dritten Modul wenden wir uns der Architekturvisualisierung zu. Worauf ist bei der Erstellung von Gebäudedarstellungen zu achten? Welche Perspektive ist zu wählen? Was hat es mit dem Grundriss auf sich? Welche Rolle spielt die Licht- und Schatten-Symbolik in der Gebäudedarstellung. Antworten auf diese Fragen werden wir beispielhaft an einem Grundriss theoretisch wie praktisch abhandeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Architekturillustration? • Grundlagen der Architekturillustration? • Perspektive • Coloration Grundriss • Coloration Seitenansicht • Coloration Perspektive • Licht • Schatten

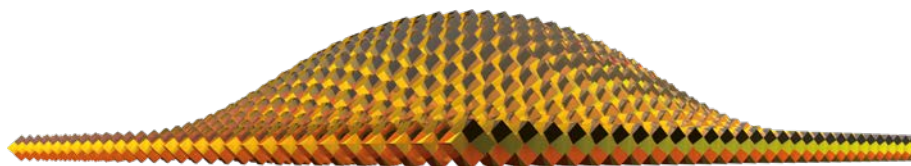




Modul 4	Characterdesign / Comic
<p>Charakterdesign oder die Entwicklung einer unverwechselbaren Sympathiefigur steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Hierzu besch ftigen wir uns mit Pr gnanz und Wiedererkennbarkeit in jeder Darstellungsform und -gr e als wesentliches Funktionsmerkmal eines Charakters. Weiters: Wie erzeuge ich Vielfalt? Welche Auswahl treffe ich? Wie wid aus einem zuvor entworfenem Character eine lebendige, stets wiederkehrende Comicfigur?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Comicillustration • Comic als Illustrationssonderform • Storytelling • Bildgeschichte als Geschehen • Typische Symbolik • Text-Bild-Kombination • Comicfigur in Wechselspiel • Hintergrund • Comicpanel • Text

Modul 5	Entwurfsprozess & Storyboard
<p>Der Entwurf und das Entwerfen stehen heute im Mittelpunkt. Zunächst ist der Auftrag, sodann die Idee im Kopf. Das beauftrage oder nichtbeauftragte Bild im Kopf zu haben, ist das Erste. Dieses Bild im Geist aufs Papier zu bringen, von der groben Ideenskizze bis hin zum Endergebnis, verfolgen wir anhand einer inszenierten Auftragsarbeit. Wir gehen folgende Schritte durch: Entwurf, Inszenierung als Marker-Illustration. Wozu überhaupt? Auch diese Frage ist zu stellen. Rough-Layouts als Vorwegnahme möglicher Endergebnisse. Welche Unterschiede zu Computermodellierung und Fotografie? Ist Illustration eine subjektiv gefärbte Sichtweise des Zeichners und also eine Meinungs u erung. Ist das gut oder schlecht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Storyboard? • Visualisieren einer Drehbuchseite • Wahl des Motivs • Festlegen des Bildausschnitts • Konstruktion der Szene





Welcher Experte unterrichtet Sie?



Dipl. Des. Ferdinando Terelle

Aus- und Weiterbildung

- Studium Kommunikationsdesign (KD) an der Fachhochschule Wiesbaden Abschluss 1998 als Diplomdesigner

Berufliche Erfahrungen

- Seit über 15 Jahren Berufserfahrung als selbständiger Illustrator
- Tätigkeiten u.a. für: Audi, Bayer, Badische Zeitung, Boss, Credit Suisse, Ferrero, Hitachi, Nestle / Beba, Nissan, Novartis, Obi-Baumarkt, Porsche, Visa, Volkswagen, Sanofi
- Offizieller Vorführer der Firma Copic / Holz seit 1999 für analoges Markerlayout
- Dozent an der NDU / St. Pölten seit 2013 für Markerlayout und Characterdesign



Arbeitsschwerpunkte

- Kommunikationsdesign
- Characterdesign
- Markerlayout
- Diverse Arten der Illustration
- Schnelle Entwurfszeichnungen
- Dynamische Perspektiven
- Stimmungsgeladene Hintergründe
- Kindgerechte oder erwachsenentaugliche Figuren
- Pointierte Handlungsstränge

